

JÄGERKOMPANIE »EINTRACHT«
Mitglied der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Büderich e.V.



Jahresbericht 2003



Jahresbericht 2003 Seite 2

Allgemeines

1906 gegründet bewegt sich die Eintracht im 2. Jahrtausend ihres Bestehens zielsicher auf eine bald 100 Jahre dauernde Tradition zu, und auch in diesem 97. Jahr ihres Bestehens setzte die Jägerkompanie »Eintracht« mit einem abwechslungsreichen und vielseitigen Kompanieleben diese Traditionen fort. Markante Ereignisse im Kompanieleben waren im vergangenen Jahr wieder unser Schützen- und Heimatfest, unser Vogelschießen und unsere zahlreichen Veranstaltungen und Feste für die ganze Familie. Daneben nahmen die Überlegungen zur Feier unseres 100-jährigen Bestehens konkrete Formen an, die zur Gründung eines Festausschusses führten, der rechtzeitig und zielgerichtet ein erfolgreiches Jubiläumsjahr vorbereiten soll.

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahl als mitgliedsstärkste Kompanie der Bruderschaft beträgt weiterhin 57 aktive Schützen - verstärkt durch 5 passive Mitglieder. Daneben präsentiert sich die Eintracht mit einer 22-köpfigen Kinder- und Jugendgruppe, davon 6 in der Kinder- und 16 in der Jugendgruppe. Verstärken konnten wir uns mit Daniel Vogt als neuem aktiven Mitglied.

Leider haben wir in diesem Jahr auch den Tod eines langjährigen Mitgliedes zu vermelden. Für immer von uns gegangen ist am 04. Juli 2003 Hubert Eferetz im Alter von 82 Jahren. Hubert war Goldjubilare der Bruderschaft und hat der Jägerkompanie Eintracht 65 Jahre lang die Treue gehalten, selbst nachdem er vor über 20 Jahren seinen Wohnsitz aus gesundheitlichen Gründen ins Emsland verlegt hatte.



Jahresbericht 2003 Seite 3

Jahreshauptversammlung am 05.04.2003

Dem Bericht des Schriftführers folgte der Bericht unseres Kassierers und der Bericht des Schießmeisters . Es ergab sich ein insgesamt positives Bild, was die Aktivitäten und Erfolge der Kompanie betraf, und auch die Kassenlage gab keinen Anlass zu Beanstandungen. Als weiterer Kassenprüfer wurde neben Dieter Leveling Christof Jansen in dieses Amt gewählt.

Turnusmäßig lief in diesem Jahr die dreijährige Amtszeit des Vorstandes ab. Zwar hatte Peter Ritter im Vorfeld signalisiert, den Vorsitz abgeben zu wollen, um mal wieder unbeschwert Pfingsten feiern zu können. Da die anderen Vereinsmitglieder dies anscheinend auch wollten, konnte ihn die Versammlung - nicht zuletzt im Hinblick auf das bevorstehende 100-Jährige - überzeugen, für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stehen. Weniger Glück hatte die Versammlung bei der Neuwahl des Schießmeisters. Peter Bremes stellte sich für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung und es gelang auf der Versammlung auch nicht, einem anderen Vereinsmitglied die Amtsübernahme schmackhaft zu machen.

Es sollten dann noch weitere 3 Versammlungen vergehen, bis es gelang, Horst Restel für dieses Amt zu gewinnen.

In den weiteren Ämtern wurden Carlo Schäfer als 2. Vorsitzender, Helmut Eumann als Schriftführer und Martin Bödefeld als Kassierer in ihren Ämtern wiedergewählt.



Jahresbericht 2003 Seite 4

Schützen- und Heimatfest 2003

Am 24. Mai fand das Hauptvogelschießen auf der Kanzlei statt, und nachdem das letzte Pfand abgeschossen war, löste Karl-Heinz Butz den bis dahin amtierenden König Ewald Blombach in seinem Amt ab, der die Armbrustschützen nach langen Jahren wieder zu Königsehren führte. Leider sollte dieses Schützen- und Heimatfest für den scheidenden König Ewald Blombach sein letztes Schützenfest in unserem Kreis sein. Nach schwerer Krankheit verstarb Ewald am 26.07.2003

Für die Jägerkompanie Eintracht begann die „heiße Phase“ des Schützen- und Heimatfestes traditionell am Pfingstsamstag. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Kompaniemitglieder und Freunde am Ehrenmal fuhren die Eintrachtler in diesem Jahr mit einem gecharterten Reisebus zu den Häusern der Chargierten, wo uns neben Kränzen, Röschen und Bindedraht auch das ein oder andere Bierchen erwartete. Für den gemütlichen Ausklang stand der Kompanie wieder die Schützenhalle an der Blumenstraße zur Verfügung, wo wir mit Speis und Trank reichlich versorgt wurden und bis in die frühen Morgenstunden "vor der Hütten" eine lauwarne Sommernacht genießen konnten.

Am Pfingstsonntag waren wir Gast bei unserem Thomas, um dem Haus Gleumes den entsprechenden Königsschmuck zu verleihen. Von dort aus ging's mit Bus oder zu Fuß zum Biwak am Deutschen Eck, von wo aus wir zum Zapfenstreich unserer Majestät Karl-Heinz zogen, der die Schützen mit einem gepflegten Wolkenbruch begrüßte.



Jahresbericht 2003 Seite 5

Nach einem ausgedehnten Sonntagabend im Zelt begann der Pfingstmontag wieder mit der gewohnten Messe in St. Mauritius und dem anschließenden Totengedenkten am Ehrenmal. Bei der anschließenden Versammlung im Festzelt wurde neben zahlreichen Ehrungen und Festreden unser Kompaniemitglied Klaus Brinkmann für seine 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Der Nachmittag des Pfingstmontags begann mit der Ordensverleihung für die Mitglieder der Kinder- und Jugendgruppe am Antreteplatz vor der Schützenhalle. Von dort starteten wir zur Parade und zum Umzug. Erstmals war in diesem Jahr der Hofstaat bereits am Pfingstmontag mit Frauen unterwegs, und so bot sich den zahlreichen Besuchern ein glanzvolles Bild des Hofstaates mit prächtigen Kleidern auf der Dorfstraße. Beschlossen wurde der Pfingstmontag abend - sofern es nicht bereits Pfingstdienstag morgen war - mit einem großen Festball.

Der Pfingstdienstag stand wieder traditionell im Zeichen der Schützen, die ihr Vereinsleben pflegten und auch bei der Parade für Überraschungen und gelungene Unterhaltung der Besucher sorgten. Ganz besonders konnten wir uns über die großzügige Spende der Volksbank Meerbusch für die Herstellung unseres Fahnduplikats freuen. Beim abendlichen Ball der Kompaniekönige konnten wir unserem letztjährigen Königspaar Thomas mit Königin Claudia Weifels zujubeln.

Auch der Pfingstmittwoch wurde in diesem Jahr in seinem Ablauf verändert. Statt mit einer Parade begann der Umzug mit einem Vorbeimarsch am Königsthron, so dass das Regiment komplett aufgestellt war und der Weiterzug unmittelbar fortgesetzt werden konnte. Eine Änderung, die trotz einiger Unkenrufe sehr gut geklappt hat und Ablauf und die Wartezeiten deutlich verkürzt hat. Zur Rast waren wir auch dieses Jahr wieder bei Poschmanns zu Gast.



Jahresbericht 2003 Seite 6

Kompanievogelschießen am 28.09.2003

Durch den späten Ferienbeginn fand das Königsvogelschießen am Schießstand der Bruderschaft anders als in den vergangenen Jahren erst am letzten Septemberwochenende statt. Wie bereits in den vergangenen Jahren können wir bei unserem Vogelschießen regen Zulauf, insbesondere aus den Reihen unserer Jugend feststellen. Nach Verteilung der Pfänder konnten wir uns mit Grillgut und Salaten stärken, bevor es ernst wurde.

Nach zähem Ringen lichteteten sich die Reihen der Aspiranten kaum, und gegen 16:00 Uhr lockerte sich der Rumpf bedrohlich. Ein Hundeblick zu Papa - und rums hatte Christiane Rippers das Dingen am Boden, und so war es an Franz, seine Tochter bei der Proklamation als Prinz zu begleiten.

Und nun der Rest:

Am 07.Mai feierten wir in der Kapelle Niederdonk unsere traditionelle Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Jägerkompanie Eintracht.

Unsere letztjährige Wandertour führte uns am 06.07.2003 in den Westerwald in die Nähe von Altenkirchen, wo wir bereits vor einigen Jahren Station gemacht hatten. Nach einer ca. 2-stündigen Wanderung fand die Wandertour ihren gemütlichen Ausklang wieder an einem ausgedehnten Grillplatz mit angeschlossenem Fußballplatz, und so konnten die noch nicht erschöpften Jugendlichen und die die sich noch für jung genug hielten, den Eingeborenen zeigen, wie man mit der Pille umgeht. Auch diese Tour war von Carlo und Horst wieder hervorragend organisiert.



Jahresbericht 2003 Seite 7

Am 25.07 2003 waren wir zu Gast bei unserem König Thomas, der die Kompanie zum traditionellen Königessen einlud. Mit reichlich Speis und Trank versorgt, feierten Jung und Alt bis in den frühen Morgen König Thomas.

Auch im vergangenen Jahr haben wir das Pfarrfest in Hl. Geist als Kompanie wieder aktiv unterstützt. In bewährt "eintrachtmäßiger" Improvisationsorganisation konnten wir dem Bierstand an prominenter Stelle Geltung verschaffen, wo allerdings angesichts der Temperaturen mehr Wasser, Limo und Cola als Bier gefragt waren, und auch die Bratkartoffeln wurden fast von selbst braun.

Zum Sommerbiathlon am 27.07. verirrte sich auch im vergangenen Jahr wieder der ein oder andere Schütze, weshalb sich der Hauptvorstand hier Gedanken über den weiteren Bestand dieser Veranstaltung macht.

Zur Familienfahrradtour starteten wir am 14.09.2003 wegen des Bombenalarms am Düsseldorfer Flughafen in ruhiger Atmosphäre, nachdem wir bei unserem 1. Vorsitzenden mit Kaffee und Kuchen reichlich versorgt wurden. Der gemütliche Ausklang fand am Schießstand mit Gegrilltem und Bier - und Flugzeugen - statt.

Die Insignien der Macht konnten wir unserer Königin Christiane im Rahmen unseres Herbstfestets am 15.11.2003 in den Räumen der Krone verleihen. Nachdem unsere Frauen den Saal mit selbstgebastelten Herbstutensilien festlich geschmückt hatten, aßen und feierten wir Gans im Zeichen der Eintracht



Jahresbericht 2003 Seite 8

Um der Veranstaltung mehr Attraktivität zu verleihen, haben wir in diesem Jahr erstmals unsere Adventsfeier in die Räumlichkeiten des Pfarrsaals Hl. Geist verlegt. Dort konnten wir nach vorangegangener Andacht einen besinnlichen Nachmittag verbringen, und abends wurden wir mit selbstgemachten Snacks und Salaten bestens versorgt. Die Resonanz hat gezeigt, dass wir dies in dieser Form beibehalten sollten.

Nicht mehr stattgefunden hat in diesem Jahr der Schützenkarneval, da auch der Versuch des vergangenen Jahres, den Sitzungscharakter aufzulockern, nicht den gewünschten Erfolg brachte.

Zum Schluß

Insgesamt läßt sich auch heute wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Besonders erfreulich ist zu vermerken, daß sich die Jägerkompanie Eintracht mit Mitgliederzuwachs aus den Reihen der Jugend weiter verstärkt hat. Mit einer Vielzahl verschiedener Veranstaltungen wird den unterschiedlichen Interessen - wie Altersgruppen - in unserer Kompanie Rechnung getragen und jedem die Möglichkeit geboten, Gemeinschaft zu finden und zu pflegen, und so können wir mit großer Zuversicht einer bald 100-jährigen lebendigen Tradition entgegenblicken.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die die Kompanie tatkräftig wie finanziell unterstützt haben und zum Gelingen der vielen Aktivitäten beigetragen haben.

Meerbusch-Büberich, 24.04.2004
Der Schriftführer
Helmut Eumann